

New Yorker Germania, Lebens-Verf.-Ges.

Europäische Abteilung, Leipziger Platz 12, im eigenen Hause in Berlin

Total-Aktiva am 31. Dezember 1898: M. 105,424,188.

Aktiva in Europa: M. 19,010,618 in Grund-Eigentum, Deposition und Policen-Darlehen.

Die Policen werden nach 3 Jahren unanfechtbar, außer wegen Klima-Gefahr oder wegen nachgewiesenen Betruges.

Bisherige Auszahlungen: für Todesfälle und Lebenspolicen über M. 118 Millionen.

Friedrich Lutz, Agent in Badnang, August Seeger, Murrhardt, Adolf Dorn, Winnenden.

Die Buchdruckerei

Friedrich Stroh

Backnang empfiehlt sich zur Anfertigung von Druckerarbeiten aller Art

- RECHNUNGEN, NOTAS als: Avisbriefe, Briefköpfe, Briefumschläge, Circulare, Quittungen, Etiquetten, Rechenschafts-Berichte, PREIS-COURANTS, Prospekte und Plakate, Visiten-Gratulations-, Verlobungs-, Hochzeits- und Danksagungs-Karten

Chinesische Diensthöten in Deutschland.

Die Frage, ob die Verwendung chinesischer Diensthöten in Deutschland wünschenswert wäre, dürfte manchem Leser unerwartet kommen und das umso mehr, als ja schon von verschiedenen Seiten gegen chinesische Einwanderung Stellung genommen worden ist, soweit es sich um gefährliche Menschenhändler unserer europäischen Arbeiter und Handwerker handelt.

Der verhängnisvolle Spidaal.

Es war für Hahn gar kein so leichtes Ding, den allzu schlech geladenen Brauer bis in den heimlichen Hofen zu bugieren. Wiederholt wollte Scherge mit harmlosen Strohpflanzen Strochpf anfangen, mehrer-mal gedachte er einen Nachtwächter zu umarmen — und einmal wollte er absolut eine Laterne erklettern und dort den Sonnenaufgang zu erwarten.

Wirtschafts-Verkauf oder Verpachtung.

Wirtschafts-Verkauf oder Verpachtung. Krankeitsfall: bin ich gezwungen, meine Restauration z. Blume mit Bäckerei und Spezereiladen zu verkaufen oder zu verpachten.

Der verhängnisvolle Spidaal.

Es war für Hahn gar kein so leichtes Ding, den allzu schlech geladenen Brauer bis in den heimlichen Hofen zu bugieren. Wiederholt wollte Scherge mit harmlosen Strohpflanzen Strochpf anfangen, mehrer-mal gedachte er einen Nachtwächter zu umarmen — und einmal wollte er absolut eine Laterne erklettern und dort den Sonnenaufgang zu erwarten.

Der verhängnisvolle Spidaal.

Es war für Hahn gar kein so leichtes Ding, den allzu schlech geladenen Brauer bis in den heimlichen Hofen zu bugieren. Wiederholt wollte Scherge mit harmlosen Strohpflanzen Strochpf anfangen, mehrer-mal gedachte er einen Nachtwächter zu umarmen — und einmal wollte er absolut eine Laterne erklettern und dort den Sonnenaufgang zu erwarten.

Der verhängnisvolle Spidaal.

Es war für Hahn gar kein so leichtes Ding, den allzu schlech geladenen Brauer bis in den heimlichen Hofen zu bugieren. Wiederholt wollte Scherge mit harmlosen Strohpflanzen Strochpf anfangen, mehrer-mal gedachte er einen Nachtwächter zu umarmen — und einmal wollte er absolut eine Laterne erklettern und dort den Sonnenaufgang zu erwarten.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 175. Telefon Nr. 30. Samstag, den 4. November 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf.

Die Herbstkontrollversammlungen 1899 im Landwehrbezirk Hall finden statt:

Zu Murrhardt auf dem Kirchplatz am Mittwoch den 8. November, vormittags 11 Uhr für Grab, Großerlach, Neufürstenthal.

Die Mannschaften der Reserve, sämtliche Dispositionsurlaubende und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, also die Jahressklassen 1899 bis einschließlich 1892, diejenigen Landwehrleute, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 eingetreten sind, sowie alle diesen Kategorien angehörigen Halbvalide und zeitig Ganzvalide und zeitig Feld- und Garnisondienstfähige.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Nachschade des Johannes Schalle, Invaliden hier, kommt am Dienstag den 14. Novbr., vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus dahier folgende Liegenschaft zum Verkauf:

Composthäuten

Am Montag den 6. November werden verkauft und zwar um 1 Uhr an der alten Straße nach Oppentweiler, um 2 Uhr an der Aspacherstraße.

Brennenfrogs aus Eisenblech

mit einem Kostenvorschlag von 150 M., wird am Dienstag den 7. d. M., nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathaus vergeben.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die bei der Erstellung von 2 Gebäuden vorkommenden Gypfer-, Glaser-, Schlosser-, Glasner- und Anstreich-Arbeiten werden in Auftrag vergeben.

Wirtschafts-Verkauf oder Verpachtung.

Krankeitsfall: bin ich gezwungen, meine Restauration z. Blume mit Bäckerei und Spezereiladen zu verkaufen oder zu verpachten.

Bläubiger auf Ruf.

Ansprüche an den Nachlaß nachbenannter Personen sind binnen 8 Tagen beim Kgl. Gerichtsnotariat oder den betreffenden Ortsvorstehern anzumelden, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben.

Ansichtspostkarten

von Backnang in schöner Ausführung per Stück 3 Pf., worunter auch die Gerberkarte, u. größter Auswahl bei G. Albrecht, obere Marktstraße.

Glimmer-Scheiben

in ameritan. Defen empfiehlt billigst Alb. Hensklamm sen.

Pferde- und Viehscheeren

bester Qualität empfiehlt billigst Alb. Hensklamm sen.

Alles Zerbrochene

ohne Ausnahme ritet dauernd durch unerreichter, geschäftlich geschulter Universalkitt.

Ganz neu!!

Aufsichtspostkarte von Backnang mit Gerber- & Stadt-Wappen. Meine Collection enthält jetzt 35 bierete Karten mit Aufsicht von Backnang.

Glas & Porzellan

ferner meine sämtlichen Spezereiwaren. Tulle Rubach, Wehackerstraße 12.

Schnitzbrot

empfehlte Julius Seeger. ohne Wein wieder zu haben bei G. Schweizer.

Ia. Rauchfleisch

Frühgekochte Schweinsrippe. Ffr. westfälische Schinken (roh) sowie gefochten Schinken empfiehlt E. Schweizer.

Alles Zerbrochene

ohne Ausnahme ritet dauernd durch unerreichter, geschäftlich geschulter Universalkitt.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.

Kreuzle z. Blume.

Kopier-Pressen
empfehlen
J. Rath & Engel.

Schreibzeuge
jeder Art empfiehlt in großer Auswahl
J. Rath & Engel.

Älteste deutsche Schaumwein-Kellerei.
Gegr. 1846.

Kessler Sect
G. C. Kessler & Co., Kgl. W. Hoflieferanten
Esslingen.

Ob es regnet! oder schneit!

Ihre Schuhe bleiben wasserdicht, weich und dauerhaft, wenn Sie zum Schmierien derselben
Diemer's Walfischfett
verwenden.
Fabrikant Adolf Diemer
Hall (Württemberg).
Überall erhältlich!

Ein noch wenig gebrauchtes, sehr leistungsfähiges
Einsackgatter
samt 20 Sägenblatt, eine 18 m lange Transmission, ein Blockzug und Blockhalter legt dem Verkauf aus
G. Schwegler z. Nutzenmühle bei Winnenden.

2 Kühe, die eine trächtig, die andere mit Kalb, legt dem Verkauf aus
Koch & Sonne.

2 sehr schöne
Gaisen
sind zu verkaufen Gartenstr. 33.
Zickelbach. Eine gutbehaltene
Putzmühle
verkauft **Jacob Häusermann.**

Knecht-Gesuch.
Ein zweiter Knecht wird bis Weihnachten bei gutem Lohn gesucht. Näheres bei
G. Jung, Metzger.

Oberbrüben.
Einen tüchtigen
Arbeiter
sucht für sofort
Karl Geiger, Schreiner.

Mostäpfel
laure (Äpfel) verkauft nächste Woche am Bahnhof, per Str. zu 5 M.
Louis Vogt.

Codes-Anzeige.
(Statt jeder besonderen Mitteilung.)
Am 2. Novbr. d. J. wurde mir nach langem schmerzlichen Leiden meine liebe Gattin
Pauline, geb. Schäfer,
im Alter von 27 Jahren durch allzufrühen Tod entrissen. Beerdigung in Horb am 5. Novbr. nachmittags. Blumenbesuche bittet man zu unterlassen.
Der tieftrauernde Gatte:
Restorantbes. Kemling er.
Unterweiffach, 3. Novbr. 1899.

Tracher Kirchenbau-Geld-Lotterie.
Ziehung am 7. November 1899, Hauptgewinn Mk. 15000. Gesamtgewinne M. 40000 bar. Lose à 1 M., 13 Lose M. 12. Porto u. Liste 25 g empfiehlt. General-Agentur Eberhard Fetzer, Stuttgart. Hier zu haben in den bekannten Losverkaufsstellen. M.

Italiener Wein Tiroler & Spanische Weine
von vorzüglicher Qualität empfiehlt
Otto Feucht am Markt.
Prompte Bedienung.

Wilh. Reinhardt, Unterweiffach
empfehlen sich durch Einrichtung einer
Eisen- & Metalldreherei,
im Anfertigen von Zatterschneidmaschinen, Rübenschnitern, Gullenpumpen etc., sowie allen vorkommenden Reparaturen an landwirtschaftl. Maschinen, und Mühlenbau, Abänderung & Reparaturen von Öfen & Herden, Selbstanfertigung neuer schmiedeeiserner
Rochherde
jeder Größe, sowie sämtlicher Schlosserarbeiten.
Garantie für jede Arbeit.

Gas an allen Orten
ohne Gasanstalt durch den neuen verbesserten Gaserzeugungssapparat **„Phobos“**
für Beleuchtung (Gasglühlicht und alle Brennerarten), Heizung, gewerbliche Zwecke und Motorenbetrieb. Ueberaus schön, billige, gefahr- und geruchslose Beleuchtung durch Gasolin. Kein Acetylen.
Mehrjährige Garantie für tadelloses Funktionieren der Apparate wird geleistet. Prospekte gratis und franko.
Vertreter für den Bezirk Badnang
Wilh. Lehmann, Kupferschmied.
Ein Apparat ist bei demselben im Betrieb. In Württemberg gelangten bis jetzt 32 Apparate zur Aufstellung.

Erdarbeiter-Gesuch.
15-20 tüchtige Erdarbeiter finden sofort dauernde Beschäftigung auf dem Bauplatz der Volkshausstätte Schiffstr. durch
Baunternehmer Gläser
Ein kräftiger
Junge,
der Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen gute Lehrstelle bei
Metzger Feig, Stuttgart.
Welmarsstraße 52.
Näheres auch bei **Karl Feig** in Reichenberg.

Ein vornehmer
Junge,
der Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen gute Lehrstelle bei
Metzger Feig, Stuttgart.
Welmarsstraße 52.
Näheres auch bei **Karl Feig** in Reichenberg.

Reichenberg.
Einladung.
Zu unserer am Donnerstag den 9. November stattfindenden
Hochzeitsfeier
laden wir Freunde und Bekannte in das Gasthaus z. Falken hier freundlich ein.
Der Bräutigam:
Johannes Bertich v. Reutenhof.
Die Braut:
Pauline Klotz von Brederf.
Auf Döriges bezeugend lade auch ich mit dem Bemerken freundlich ein, daß für gute Speisen und Getränke, sowie für gutbesetzte Tanzmusik bestens gesorgt ist.
Hochachtungsvoll
K. Gommel z. Falken.

Jeden Tag frischgebacken
Süßrahmzwieback
Olgazwieback
besonders für Magenleidende
ärztlich geprüft,
sowie ächt Stuttgarter
prima Schnitzbrot
empfehlen
G. Kurz,
Conditorei und Bäckerei.

Tracher Lohse
à 1 M. Ziehung bestimmt 7. Novbr.,
Wohlfahrts-Lohse
à 2 M. 30 Pf. Ziehung 25.-30. Nov. sind zu haben bei
F. Giger.

Prima Lammfleisch
ist zu haben bei
Eugen Holzwarth, Metzger, untere Au.

Samstag & Sonntag
Mehel-Suppe
bei gutem neuen Schöpagher
Wein, wozu freundlich einladet
L. Härtel Wwe.

Guten neuen Späthheimer Wein
1/2 Liter 30 Pf. hat im Verkauf
Carl Eckstein.
Samstag & Sonntag
Bock-Essen
mit gutem neuen und alten Wein,
wozu freundlich einladet
H. Wurff z. Murrthal.
Waldrems.

Sonntag
Mehel-Suppe
wozu höflich einladet
Striebel z. Stamm.

Turnerbund Badnang.
Montag, den 6. ds. Mts., abends 8 Uhr
Monatsversammlung
im Lokal (Hofstr.).
Um zahlreiches Betheiligung bittet
der Turnrat.

WÜRZE Deine SUPPEN mit MAGGI

Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überraschend gut und kräftig zu machen. Die Originalflaschen sind mit einem Büchlein versehen. Zu haben in allen Delikatess-, Kolonial- u. Droguerien. Flaschen zu 65 Pf. werden für 45 Pf., folge zu M. 1.10 für 70 Pf. nachgefüllt. Man hüte sich vor Unterschreibungen an Stelle des echten Maggi und vor Vermischungen desselben.

Morgen Sonntag giebt
Zwiebel-Kuchen
und **Apfelfuchen**
bei gutem alten und neuen Wein
Gottlob Haufer,
Bäder u. Wirt.

Herstellung von Cementböden
Trochire etc.
Kunststeinen sowie
Betonungsarbeiten
jeder Art.
Cement-Röhren
Flord- u. Schweiß- u. Brunnentröge
Bodenplatten
in diversen Farben emailliert
Krutina & Mühl
Unterzirkheim bei Stuttgart.

Oberbrüben.
Morgenden Sonntag
Mehel-Suppe
sowie
Bockkellen
bei gutem neuen und alten Wein,
wozu freundlich einladet
Gottlieb Gall,
zum wilden Mann.
Eine schöne
Wohnung
mit 2 Zimmern, nebst Wasserleitung,
Küche, Keller und Dachkammer ist sogleich
zu vermieten bei
Zimmermeister **Dietrich, Alpacherstr.**

Alte Briefmarken
auf Briefen, Alben etc. aus den Jahren
1849/74 kauft und wünscht Angebot
S. Arendenstein,
Frankfurt a. M. (G.)
90-100 Liter
Milch
per Bahn
werden gesucht. Von wem? sagt
Frau **Strauß** im Bügel.

Militär-Verein.
Sonntag den 5. Nov., abends
6 Uhr
Versammlung
bei **Eugen Holzwarth, Metzger, untere Au.**
Der Vorstand.
Gewerbeverein
Backnang.
Montag, den 6. Nov., abends
8 Uhr im
Waldhorn.
Der Vorstand.

Reformationsfeier.
Der 31. Oktober ist wieder erschienen, der Tag, wo Martin Luther bereit, noch ohne Abnung von der unermesslichen Tragweite seines Schrittes, gegen den Ablasshandel auftrat. Die Reformation hat die christliche Wahrheit aus der Trübung und Verhüllung, die sie erlitten hatte, wiederhergestellt. Fortan sind alle Christen geistlichen Standes und der Weltliche ein Diener, nicht ein Herr der Gemeinde; die geistliche Gewalt aber hat von der bürgerlichen Obrigkeit in allen äußeren Dingen das Recht und das Recht zu empfangen. Die heilige Schrift gültig anzulegen, ist nicht mehr allein die Sache des Klerus; sondern Gott redet durch jeden frommen gläubigen Menschen. Das geoffenbarte Gotteswort wird wieder als die oberste Autorität aufgeführt.

Das Darlehen betrachtet werden soll. Sind Wertpapiere ohne ausdrückliche Bestimmung eines Anschlagspreises abgegeben, so gilt im Zweifel ihr Tageskurs als vereinbart. Das Darlehen kann auf längere oder kürzere Zeit erbeten und gegeben werden, es kann verzinslich oder unverzinslich sein, es dient zuweisen als Kapitalanlage, zuweisen ist es nur ein Vorbehalt, um Augenblicks-Verlegenheiten des Erbittenden abzuwehren.

Das Darlehen betrachtet werden soll. Sind Wertpapiere ohne ausdrückliche Bestimmung eines Anschlagspreises abgegeben, so gilt im Zweifel ihr Tageskurs als vereinbart. Das Darlehen kann auf längere oder kürzere Zeit erbeten und gegeben werden, es kann verzinslich oder unverzinslich sein, es dient zuweisen als Kapitalanlage, zuweisen ist es nur ein Vorbehalt, um Augenblicks-Verlegenheiten des Erbittenden abzuwehren.

Das Darlehen betrachtet werden soll. Sind Wertpapiere ohne ausdrückliche Bestimmung eines Anschlagspreises abgegeben, so gilt im Zweifel ihr Tageskurs als vereinbart. Das Darlehen kann auf längere oder kürzere Zeit erbeten und gegeben werden, es kann verzinslich oder unverzinslich sein, es dient zuweisen als Kapitalanlage, zuweisen ist es nur ein Vorbehalt, um Augenblicks-Verlegenheiten des Erbittenden abzuwehren.

Damit verbindet sich nun die andere Wirkung der Reformation. Das so erzogene christliche Volk erwies sich in der Freiheit der Gewissen, in der Freiheit von der Neugierigkeit des Weltlichen, im Fortschritt der Zeiten mehr und mehr als zu jeder großen geschichtlichen Wirklichkeit befähigt. Protestantische Nationen traten die Herrschaft über den Erdkreis an, kleine Völker übten die größte geschichtliche Wirksamkeit für längere Zeit oder gelangten zu dauernder geschichtlicher Größe. Die staatlichen Einrichtungen zeigten hier ein Maß von freier Beweglichkeit und zugleich von fester Ordnung, das den andern Völkern unerreicht war. Dasselbe gilt von den Hervorbringungen auf dem Gebiete der Wissenschaft und der Literatur überhaupt, auf dem die protestantischen Völker mehr und mehr die Führung übernahmen. Unser Vaterland aber vor allen Völkern hat in diesem Sinne den Segen der Reformation im reichsten Maße erfahren, und wenn es heute an innerer Ordnung und äußerer Machtstellung unter den Reichen der Erde in der vorbersten Reihe steht, so haben wir das der evangelischen Gesinnung und den aus ihr erwachsenen Einrichtungen, Kräften und Verhältnissen am meisten zu verdanken.

Wenn wir uns nun dieses uns zuteil gewordenen Segens erfreuen, so soll es nach evangelischer Weise geschehen, d. h. im Bewußtsein unserer Ungültigkeit u. Unwürdigkeit und mit freudigem Preise der unerbittlichen göttlichen Gnade. Wir werden mit dem Stolze des evangelischen Bewußtseins die rechte Demut vor Gott zu verbinden und ihn zu bitten haben, daß seine Gnade an uns nicht vergebens sein möge. Wir werden als Söhne der Reformation die unerschütterlichen Güter unseres evangelischen Glaubensstandes festhalten und sie gegen den Angriff von außen und innen verteidigen. Mit dem Bewußtsein, daß uns mehr gegeben ist, muß sich auch das Bewußtsein verbinden, daß von uns mehr gefordert wird. Nur heilige Treue gegen unsere evangelische Kirche, redlicher Gebrauch ihrer Heilmittel, eifriger Dienst ihrer Zwecke, vor allem gläubige Ehrfurcht vor dem geoffenbarten Wort und der ersten Willen unserer innern Förderung auf dem uns durch die Schrift gewiesenen Wege macht uns zu rechten Söhnen der Reformation und verleiht unserer barmherzigen Erkenntnis der uns durch die Reformation angebotenen Segnung die thätigkeitskräftige Wirksamkeit. Wenn dieser Geist in uns gemehrt und gefestigt wird, so haben wir die Feier der Reformation in rechter Weise begangen.

Wenn wir uns nun dieses uns zuteil gewordenen Segens erfreuen, so soll es nach evangelischer Weise geschehen, d. h. im Bewußtsein unserer Ungültigkeit u. Unwürdigkeit und mit freudigem Preise der unerbittlichen göttlichen Gnade. Wir werden mit dem Stolze des evangelischen Bewußtseins die rechte Demut vor Gott zu verbinden und ihn zu bitten haben, daß seine Gnade an uns nicht vergebens sein möge. Wir werden als Söhne der Reformation die unerschütterlichen Güter unseres evangelischen Glaubensstandes festhalten und sie gegen den Angriff von außen und innen verteidigen. Mit dem Bewußtsein, daß uns mehr gegeben ist, muß sich auch das Bewußtsein verbinden, daß von uns mehr gefordert wird. Nur heilige Treue gegen unsere evangelische Kirche, redlicher Gebrauch ihrer Heilmittel, eifriger Dienst ihrer Zwecke, vor allem gläubige Ehrfurcht vor dem geoffenbarten Wort und der ersten Willen unserer innern Förderung auf dem uns durch die Schrift gewiesenen Wege macht uns zu rechten Söhnen der Reformation und verleiht unserer barmherzigen Erkenntnis der uns durch die Reformation angebotenen Segnung die thätigkeitskräftige Wirksamkeit. Wenn dieser Geist in uns gemehrt und gefestigt wird, so haben wir die Feier der Reformation in rechter Weise begangen.

Wenn wir uns nun dieses uns zuteil gewordenen Segens erfreuen, so soll es nach evangelischer Weise geschehen, d. h. im Bewußtsein unserer Ungültigkeit u. Unwürdigkeit und mit freudigem Preise der unerbittlichen göttlichen Gnade. Wir werden mit dem Stolze des evangelischen Bewußtseins die rechte Demut vor Gott zu verbinden und ihn zu bitten haben, daß seine Gnade an uns nicht vergebens sein möge. Wir werden als Söhne der Reformation die unerschütterlichen Güter unseres evangelischen Glaubensstandes festhalten und sie gegen den Angriff von außen und innen verteidigen. Mit dem Bewußtsein, daß uns mehr gegeben ist, muß sich auch das Bewußtsein verbinden, daß von uns mehr gefordert wird. Nur heilige Treue gegen unsere evangelische Kirche, redlicher Gebrauch ihrer Heilmittel, eifriger Dienst ihrer Zwecke, vor allem gläubige Ehrfurcht vor dem geoffenbarten Wort und der ersten Willen unserer innern Förderung auf dem uns durch die Schrift gewiesenen Wege macht uns zu rechten Söhnen der Reformation und verleiht unserer barmherzigen Erkenntnis der uns durch die Reformation angebotenen Segnung die thätigkeitskräftige Wirksamkeit. Wenn dieser Geist in uns gemehrt und gefestigt wird, so haben wir die Feier der Reformation in rechter Weise begangen.

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Das Bürgerliche Gesetzbuch.
XIII.
Das Darlehen.
Wer einem andern auf dessen Ansuchen Geld oder andere vertretbare Sachen, d. h. bewegliche Sachen, die im Verkehr nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt zu werden pflegen, mit der Verpflichtung zur Rückgabe von Sachen derselben Menge, Art und Güte giebt, der giebt ihm ein Darlehen, er ist der Darlehgeber, der andere der Darlehgenempfänger, und beide schließen den Darlehensvertrag ab. Als Hingabe eines Geld-Darlehens gilt auch die Hingabe eines Wertgegenstandes unter Veranschlagung eines bestimmten Preises, der als

Veranstaltungen anberaumt, für die Stadt selber ist eine große Wählerversammlung auf Montag abend in Angelsaal festgesetzt mit der Tagesordnung: „Die Stichwahl zwischen Schlegel und v. Gey und die Kampfesweise der deutschen Partei.“

* Die Stichwahl im Oberamt Crailsheim. Eine Versammlung der Deutschen Partei Crailsheim hat gestern abend beschlossen, den Wählern Waders für die Stichwahl ihre Entscheidung freizugeben.

Widbald, 3. Nov. In großer Trauer verließ wurde die Familie des Fabrikarbeiters Gruppe hier. Die Frau war auf kurze Zeit außerhalb des Hauses, um Vorbereitungen zur Beerdigung ihres verstorbenen Kindes zu treffen.

Ohmenheim, 2. Nov. Heute mittag zündete der 4 Jahre alte Sohn des Maurers Knödel hier einige vor der Scheuer seines Vaters liegende Strohballen an. Das Feuer teilte sich rasch dem Gebäude, das zum Teil mit Stroh bedeckt war, mit.

Berlin, 3. Nov. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Der von der „Pfälzischen Rundschau“ in Ludwigshafen gebrauchte Ausdruck, welche die Reize des Staatssekretärs v. Pöbblers nach Stuttgart und München auch mit der Frage der Einführung einheitlicher Postverordnungen in Zusammenhang brachte, trat die „Post“ mit einem Demotiv entgegen.

* Von der Reichsmarine. Während im Allgemeinen von der Agonegruppe nur die Insel Portia mit ihrer Hauptstadt Fajal den Anlaufhafen der Postdampfer und Kriegsschiffe bildet, hat das Schulschiff „Moltke“ im August dieses Jahres auf einer mehrwöchentlichen Kreuztour sämtliche Inseln dieses herrlichen, von der Natur durch Fruchtbarkeit und gesundes Klima ausgezeichneten Archipels besucht.

* Von der Reichsmarine. Während im Allgemeinen von der Agonegruppe nur die Insel Portia mit ihrer Hauptstadt Fajal den Anlaufhafen der Postdampfer und Kriegsschiffe bildet, hat das Schulschiff „Moltke“ im August dieses Jahres auf einer mehrwöchentlichen Kreuztour sämtliche Inseln dieses herrlichen, von der Natur durch Fruchtbarkeit und gesundes Klima ausgezeichneten Archipels besucht.

Reims, 3. Nov. Die Beilegung des Bischofs Paul Leopold Saffner (geb. in Horb, Württemberg) erfolgt am Dienstag.

Schweiz. Zürich, 2. Nov. Gestern abend brach in dem vor 2 Jahren von Julius Braun errichteten, mehrere Stockwerke hoch mit billigen Waren angefüllten Bazar an der Thalackerstraße Feuer aus, und im Nu standen alle Stockwerke in Flammen.

Belgien. Antwerpen, 3. Nov. Nach Ankunft eines Juges bei der Ausfahrtstation auf dem linken Ufer der Scheide brach heute morgen die dort befindliche Landungsbühne, die mit Menschen dicht besetzt war.

Antwerpen, 3. Nov. Zu dem durch den Einsturz der Baubühnenbrücke auf dem linken Scheideufer verursachten Unglück wird weiter gemeldet: Der Baubühnenreg brach zusammen, als sich gegen 150 Personen darauf befanden. Die meisten stürzten ins Wasser.

sich ergreifende Szenen ab. Es heißt, der Steg gab an Ueberlastung nach.

Spanien. * In der spanischen Deputiertenkammer griff der Republikaner Sol y Ortega eine Verfügung des Generalleiters von Catalonien an, durch welche die Steuerpflichtigen, welche die Zahlung der Steuer verweigern, für Aufhänger erklärt werden, und behauptete, die Catalonier seien keine Separatisten; dieselben seien unzufrieden wegen des Verlustes von Ruba und der Philippinen.

Der Krieg in Südafrika. Vom östlichen Kriegsschauplatz. London, 3. Okt. Das Neueste Bureau erzählt, daß das Kriegsministerium keinerlei Nachrichten erhalten habe betreffs irgend welcher neuen Bewegungen der Buren in der Richtung auf Colenso oder sonst irgendwo hin.

London, 2. Nov. Wie die Abendblätter berichten, ist die Eisenbahnlinie Durban-Baduymit noch offen, die Buren griffen Colenso noch nicht an. Durban über London, 3. Nov. General White griff mit vergrößerter Wucht am 31. Oktober und am 1. Nov. von Neum die Buren an.

Vom westlichen Kriegsschauplatz. * Aus Kimberley liegen neuere Meldungen nicht vor. Die ankommenden frischen Berichte sind lediglich Auswärmungen bekannter Thatsachen, welche höchstens bis zum 18. Oktober reichen.

London, 3. Nov. Es steht nunmehr fest, daß eine Intervention des Zaren in südafrikanischen Kriege bevorsteht. Der Zar wird sich durch die im Haag getroffenen Konventionen und Protokolle zu diesem Schritte entschließen, wenn nach Afrika zurückgekehrt sein wird.

* Gegenseitige Beschuldigungen der englischen Armeeleiter. Wie die „Kreuzzeitg.“ erzählt, suchen sich die englischen Armeeleiter gegenseitig die Schuld an dem Mißerfolg zuzuschreiben. Lord Wolseley sagt, er hätte den Kriegsminister schon im Juli beschworen, ein Armeekorps nach Südafrika zu entsenden.

Amsterdam, 3. Nov. Hier glaubt man, daß wenn die Buren noch einige Siege erringen, alle Afrikaländer Kaplands und Natal sich gegen die Engländer erheben werden.

Verschiedenes. * Kassel. Ein Großfeuer wüthete in Thurnhoshbach. Die Kirche und zehn Häuser mit allen Vorräten sind eingeebnet. Die Ursache ist Brandstiftung.

* Von der badischen Grenze. In dem badischen Fiedlen Liptingen suchte sich ein Ehepaar auf sonderbare Weise einer Selbstmord zu entziehen. Es prügelte nämlich einen Händler, der sein Gehörten im Betrage von 70 M. erheben wollte, so lange durch, bis der Kernte sich herbeiließ, den Empfang der genannten (nicht entrichteten) Summe zu „quittieren“.

* Spielwut. Der Prozeß gegen die „Harmlosen“ gab vielen Seiten Anlaß zu bitteren Klagen über das moderne Großhandeln, das so viel Verächseln und Gesinnungswechsel zeigt. Gewiß sind Auswärmungen, wie sie jener Prozeß enthielt, traurige Erscheinungen und tief zu beklagen: es ist aber ganz falsch, im Hinblick darauf die „gute, alte Zeit“ zu rühmen.

* Spielwut. Der Prozeß gegen die „Harmlosen“ gab vielen Seiten Anlaß zu bitteren Klagen über das moderne Großhandeln, das so viel Verächseln und Gesinnungswechsel zeigt. Gewiß sind Auswärmungen, wie sie jener Prozeß enthielt, traurige Erscheinungen und tief zu beklagen: es ist aber ganz falsch, im Hinblick darauf die „gute, alte Zeit“ zu rühmen.

spielte; er wurde vom Stuttgarter Polizeigericht „in harte Straff genommen“, weil er sich selber ob dem Spiel verhandelt hat.“ Dieser beglaubigte Fall erinnert an die Schilderung des Tacitus über die Spielwut der alten Germanen: „Wenn alles verloren ist, wird Freiheit und Person auf den letzten verzwiefeltenwurf gesetzt.“ (Germania 24.) Wie eifrig im vorigen Jahrhundert der Spielwut geschäft wurde, beweisen die vielerlei Verbordnungen und Verbote, die fast überall in deutschen Landen zur Bekämpfung des Neuels von Zeit zu Zeit erlassen wurden, und die sich besonders gegen „Gazardspiele mit Karten, Würfeln“, wie z. B. Pharao, Banco, Trischat, Halbzwölff, Vingt-un, das sog. Goylen, das Bassettspiel und das Häufeln“, richteten. Der damaligen Spielwut entsprechend blühte auch das Lotteriewesen viel länger als in unseren Tagen.

* Die Buchhandlung von J. Rath hat der reichen Collection von Ansichtskarten der Oberamtsstadt Badnang wiederum eine neue, hübsch colorierte, hingefügt, welche das Stadtwappen (einen Schild senkrecht geteilt, im Felde links 3 Hirschkörner auf Silbergrund, rechts einen Reichsapfel in schwarzem Feld) und vier kleinere Ansichten der Stadt, sowie das Gerberwappen, das von einem frischen Gerbermeister gehalten wird, in sich vereinigt. Die Karte wird gewiß Liebhaber finden.

Litterarische. * Die Buchhandlung von J. Rath hat der reichen Collection von Ansichtskarten der Oberamtsstadt Badnang wiederum eine neue, hübsch colorierte, hingefügt, welche das Stadtwappen (einen Schild senkrecht geteilt, im Felde links 3 Hirschkörner auf Silbergrund, rechts einen Reichsapfel in schwarzem Feld) und vier kleinere Ansichten der Stadt, sowie das Gerberwappen, das von einem frischen Gerbermeister gehalten wird, in sich vereinigt. Die Karte wird gewiß Liebhaber finden.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Von den Geld- und Warenbörsen. * In der Wochenschrift. Stuttgart, 2. Nov. Der erleichterte Geldhand und die bedeutende Nachfrage auf dem Roholens- und Eisenmarkt, welche selbstredend eine beträchtliche Kurssteigerung herbeiführen, haben die Gesamtsituation der europ. Geldbörsen wesentlich befestigt, weshalb die Kurse fast ausnahmslos eine nicht unerhebliche Wertsteigerung erfahren haben.

Fruchtpreise. Weinenden, den 2. November 1899. Dintel M. 6.— 5.80 5.60 — Pf. Haber M. 6.95 6.90 6.80 — Pf. 10 Pf. Roggen 0 M. — Pf., Ackerbohnen 2 M. 60 Pf. Erbsen 0 M. — Pf., Linsen 0 M. — Pf., Weizen 2 M. 50 Pf., Kartoffel 0 M. 90 Pf.

Obstpreise. Cannstatt, 3. Nov. Auf dem Güterbahnhof stehen heute 14 Wagen Mostobst, das meiste aus Italien, einiges aus Belgien und Bayern. Der Zentner wird zu 5 M. 50 Pf. bis 5 M. 80 Pf. verkauft. Die Preise sind hier also ziemlich zurückgegangen.

Geldnoten. * Bauline Remmlinger, geb. Schäfer, Horb-Unterweissach. Wilhelmine Keller, geb. Gyber, Deutenborf. Luise Sautter, Ebgingen.

Matmäßliches Wetter am Sonntag, 5. Nov. Ueber dem Deutschen Reich steht das Barometer größtenteils noch etwas über Mittel. Für Sonntag und Montag ist zwar meißt bewölkt, aber noch immer vorwiegend trockenes Wetter zu erwarten.

Neueste Nachrichten. St. Blasien, 4. Nov. Vorgestern morgen 2 Uhr brannte das hiesige Sanatorium, dem Herrn Dr. med. Sandner gehörig, bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Wien, 4. Nov. Die „Neue Fr. Pr.“ meldet aus Cayo, daß sich auch bei der gestrigen Kontrollverammlung mehrere Referenten aufgeführt haben und insoweit besten verfaßt wurden. Demeiden Matie wird aus Bingen gemeldet, daß ein Detailon den Befehl erhalten habe, sich zum Abmarsch nach Bismarck bereit zu halten.

Paris, 4. Nov. Bring Albrecht und Prinz Friedrich Heinrich von Preußen setzten gestern abend ihre Weiterreise nach Madrid fort. Am Bahnhof waren die Herren der deutschen Botschaft, sowie der spanische Botschafter zur Verabschiedung erschienen. London, 4. Nov. Der Königl. Proclamation vom 26. Okt. zufolge sind 85 Bataillone Miliz für den 20. Nov. einberufen.

Der Murrthal-Bote.

Kunstblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 176, Telefon Nr. 30, Montag, den 6. November 1899, Telefon Nr. 30, 68. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Murrerungsvereins in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postzug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenanzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betreffend die Wiedereröffnung der landwirtschaftlichen Winterschule in Gall.

Eingetretener Hindernisse halber kann die Wiedereröffnung der landwirtschaftlichen Winterschule in Gall nicht am 7., sondern erst am Dienstag den 14. Nov. d. J., vormittags 10 Uhr stattfinden. Stuttgart den 31. Oktober 1899.

Bürgerrecht.

Zur Teilnahme an den Gemeinewahlen sind nur Bürger zugelassen. Wer also noch nicht Bürger geworden ist (Aufnahme-Gebühr 10 M.), bei der bevorstehenden Gemeinewahl aber wählen möchte, hat alsbald ein Aufnahme-Gesuch beim Gemeinderat anzubringen. Den 28. Okt. 1899. Stadtschultheißenamt. G. d.

Fleischer-Zunftung f. d. O.A.-Bez. Badnang.

(Zwangs-Zunftung.) Durch hohen Erlaß der Königl. Kreisregierung zu Ludwigsburg vom 15. Septbr. wurde angeordnet, daß vom 1. Oktober ab eine Zwangs-Zunftung für den Oberamtsbezirk Badnang besteht. Sämtliche Metzgermeister des Bezirkes werden hiemit aufgefordert, ihre Lehrlinge, gleichviel ob sie auch schon länger in der Lehre sind, bei dem Obermeister in Badnang in der Eintragung in das Lehrlingsbuch innerhalb 14 Tagen anzugeben. Für sämtliche Lehrlinge muß ein doppelt ausgefertigter Lehrlingsvertrag, worin besonders betont ist, daß die Lehrlinge mindestens 2 Jahre dauern, auch der Tag des Eintritts ersichtlich ist, vorgelegt werden. Derselbe muß vom Lehrling, vom Vater oder Vormund, sowie auch vom Lehrling unterschrieben sein. Schwerverträge sind beim Obermeister unentgeltlich zu haben. Nichtbefolgung dieser Anordnung zieht Strafe nach sich. Badnang den 6. November 1899. C. Borg, Obermeister.

Riessner-Oefen

mit Original-Patentregulator

nicht zu verwechseln mit Nachahmungen.

Einmalige Anfertigung genügt für den ganzen Winter. Vollkommenste Zimmerheizung, Regulierbar von Grad zu Grad. Einfache bequeme Bedienung, höchste Solidität, Muster-gültig schöne Formen. Riessner-Oefen in guten Eisenhandlungen ausbrüchlich verlangen. Niederlage: Alb. Jenzelmann, sen. Badnang.

TROPON

Nahrungs-Eiweiss.

Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmäßigem Genusse eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Spelens unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugeführt werden. 1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo Rindfleisch oder 180-200 Eier und kostet dabei nur 1/2 M. 40 pro Kilo, ist also um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse.

Verfügbar in Apotheken, Drogeriegeschäften, Delikatessen- und Colonialwaren-Handlungen.

Tropon-Werke, Wilhelm-Rhein.

Gebelbücher

in größter Auswahl bei J. Rath, Buchhandlung.

Das elegante Garnieren der verschiedensten Speisen mit color. Abbildungen und genauer Anleitung. Preis 3 M. J. Rath's Verlag, Badnang.

Geschäfts- u. Copierbücher

Briefordner Canlei- & Copier-Tinte billigt, G. Albrecht, Schreibwarenhandlung.

Kirchengebäude

1 M. Ziehung 7. November, Möckmühler Kirchengebäude 1 M. Ziehung 12. Dez. empfiehlt G. Weismann.

Neu eingetroffen

Kieler Sprossen J. Bauer u. Nathaus. Neue guttoshende Erbsen & Linsen Julius Seeger.

Kaffee!

roh und stets frisch gebrannt, empfiehlt per 1 Pfd. von 80 Pf. an E. Reutter a. Markt.

Prima Lederfett, bestes Maschinenöl, Wagenfett

billigt bei E. Reutter a. Markt. Partenbach, Ein 3 1/2-jähriges Pferd, hellbraune Stute, Obensburger, fehlerfrei, sehr wegen Entschiedenheit beim Verkauf aus, ferner sucht eine Gähre, Schwarzschimmel.

Ohne Gleichen

sind die notorisch unvergleichlichen Wirkungen f. d. Hautpflege und gegen alle Hautunreinigkeiten u. Ausschläge der altbewährten Carboltheerschwefel-Seife Marke: Dreilock mit Erdkugel und Kreuz von Bergmann & Cie., Berlin NW. v. Erfft. a. M. Vorr.: 50 Pfg. pr. St. bei Apotheker A. Conradt.

Junge,

der Luft hat, die Metzgerei zu ersetzen, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei Aug. Müller, Metzger.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns während der langen Leidens-, sowie aus Anlaß des Todes anvertrauten Lieben, unvergesslichen Gatten u. Vaters Johannes Kübler zu teil wurden, für die vielen Blumenpenden und die geistliche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, besonders für die tröstlichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Giese, sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Die trauernde Gattin: Caroline Kübler mit ihren Kindern.

Geo Döcker's Fütterwürze für Schweine.

Vorteile: Große Futtermittel, schnellles Fettwerden und rascher Gewichtszunehmen. Per Schachtel 50 Pf. zu haben in der oberen & unteren Apotheke.

Ein schönes, 14 Wochen trächtiges Schwein hat zu verkaufen W. Breckle.